

Gebet für den Frieden

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G: Amen.

L: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G: der Himmel und Erde gemacht hat.

Lied: 676/1+2 (Der Lärm verebbt)

Psalmgebet (EG 717.2, Psalm 33, 13-22)

Der HERR schaut vom Himmel
und sieht alle Menschenkinder.

*Von seinem festen Thron sieht er auf alle,
die auf Erden wohnen.*

Der ihnen allen das Herz geschaffen hat,
achtet auf alle ihre Werke.

*Einem König hilft nicht seine große Macht;
ein Held kann sich nicht retten durch seine große Kraft.*

Rosse helfen auch nicht; da wäre man betrogen;
und ihre große Stärke errettet nicht.

*Siehe, des HERRN Auge sieht auf alle, die ihn fürchten,
die auf seine Güte hoffen,*

dass er ihre Seele errette vom Tode
und sie am Leben erhalte in Hungersnot.

*Unsre Seele harrt auf den HERRN;
er ist uns Hilfe und Schild.*

Denn unser Herz freut sich seiner,
und wir trauen auf seinen heiligen Namen.

*Deine Güte, HERR, sei über uns,
wie wir auf dich hoffen.*

Amen.

Lesung: Seligpreisungen (Matthäus 5,1-11)

Als er aber das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach: Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen. Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder

heißen. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Stille

(Bedenken / Austauschen: Was bewegt mich? Was liegt mir auf der Seele? Was hilft mir? An wen denken wir besonders?)

Lied: EG 667/1-4 (Selig seid ihr)

Fürbittengebet:

Gott, barmherzig und allmächtig,
wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,
wie gefährdet unsere Ordnungen,
das erleben wir in diesen Tagen.
Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?

Gott, barmherzig und allmächtig,
wütend und fassungslos erleben wir,
wie Machthaber in Russland die Freiheit und das Leben vieler Menschen in der Ukraine gefährden.
Wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.
Was geschieht als Nächstes?
Welchen Informationen können wir trauen?
Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?
Sieh du die Not.
Sieh unsere Angst.

Gott, barmherzig und allmächtig,
wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,
innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.
Wir bringen dir unsere Sorgen.
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,
und für die, die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.

Höre, Gott, was wir dir in der Stille sagen:

...

Vater unser

Segenswort (Psalm 67,2)

Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Angesicht leuchten.
Amen.

Lied: EG 421 Verleih uns Frieden gnädiglich